

Philosophische Fakultät

# Informationen zum Bachelorstudiengang Medien und Kommunikation (B. A.)

Alle Informationen zu diesem Studiengang finden Sie auch unter  
[www.uni-passau.de/bachelor-medien/](http://www.uni-passau.de/bachelor-medien/)

<b>Studieninhalte</b>	Angesichts des aktuellen Medienwandels kommt heute kein Berufsfeld mehr ohne ein theoretisch und methodisch fundiertes Wissen im Medienbereich aus. Von den Grundlagen jeder medialen Kommunikation bis hin zur spezifischen analytischen Kompetenz in einzelnen Mediengattungen vermittelt Ihnen der Bachelorstudiengang Medien und Kommunikation medienwissenschaftliche Kernkompetenzen u. a. in den Bereichen Film- und Fernsehforschung, Medienpsychologie, Medienbildung, Medieninformatik und Kommunikationswissenschaft. Neben umfassenden medienanalytischen Fähigkeiten bekommen Sie auch Einblicke in die praktische Medienproduktion (z. B. Print, audio-visuelle und Online-Medien, transmediales Storytelling). An der Universität Passau wird ein auf den Bachelor aufbauender Masterstudiengang angeboten. Beide Studiengänge sind akkreditiert und tragen das Qualitätssiegel des deutschen Akkreditierungsrats sowie des MedienCampus Bayern e. V.
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Allgemeine Hochschulreife oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife. Für die Zulassung sind keine zusätzlichen Qualifikationen erforderlich.
<b>Bewerbung und Einschreibung</b>	Für den Studiengang wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Bewerbungsschluss ist der <b>15. Juli</b> für ein Wintersemester. Die Bewerbung erfolgt online. Informationen zu Zulassung, Bewerbung und Einschreibung finden Sie unter <a href="http://www.uni-passau.de/bewerbung-einschreibung">www.uni-passau.de/bewerbung-einschreibung</a> . Zuständig für Fragen ist das Studierendensekretariat der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. 0851 509-1127, 1128 ( <a href="http://www.uni-passau.de/studierendensekretariat">www.uni-passau.de/studierendensekretariat</a> ).
<b>Internationale Studieninteressierte</b>	Informationen zur Bewerbung für internationale Studieninteressierte haben wir unter <a href="http://www.uni-passau.de/index.php?id=4940">www.uni-passau.de/index.php?id=4940</a> für Sie bereitgestellt.
<b>Regelstudienzeit</b>	Regelstudienzeit: sechs Fachsemester (180 Leistungspunkte) (auch Regelstudienzeit nach BAföG)
<b>Höchststudiendauer</b>	Höchststudiendauer: acht Fachsemester
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts (B. A.)
<b>Berufsperspektiven</b>	Der Bachelorstudiengang Medien und Kommunikation bereitet Sie optimal auf einen Beruf vor, in dem medienwissenschaftliche Analysekompetenzen bei der Konzeption, Durchführung und Produktion von Medien in allen Mediengattungen notwendig sind (Online, Print, audio-visuell). Durch vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten im Studienverlauf eröffnet sich Ihnen eine große Bandbreite an Optionen: Redaktionsarbeit bei Fernsehen, Rundfunk und neuen Medien ebenso wie bei Print-Medien, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienberatung, Marketing oder Erwachsenenbildung und Medienforschung. Potentielle Arbeitgeber sind Medienunternehmen (Film, Fernsehen, Verlagswesen, Online etc.), aber auch Werbe- oder PR-Agenturen sowie Bildungsanbieter oder öffentliche Institutionen. Informationen zu den verschiedenen Berufen finden Sie unter <a href="http://berufenet.arbeitsagentur.de">berufenet.arbeitsagentur.de</a> .
<b>Aufbau des Studiums und Erwerb von Prüfungsleistungen</b>	Das Lehrangebot ist in Module untergliedert. Die Module sind entsprechend dem für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlichen Zeitaufwand mit einer bestimmten Zahl von Leistungspunkten verbunden. Die Prüfungsleistungen in den Modulen werden benotet und studienbegleitend in Form von Klausuren, Referaten, Berichten, Hausarbeiten o.ä. erbracht. In die Endnote gehen nur die Prüfungsleistungen der Prüfungsmodule aus den Modulbereichen B und C sowie die Note der Bachelorarbeit ein.

Der Studiengang setzt sich aus drei Modulgruppen, die im Anhang genau beschrieben sind, sowie der Bachelorarbeit und einem mindestens zweimonatigen Praktikum im In- oder Ausland mit Praktikumsbericht gemäß den Praktikumsrichtlinien zusammen. Der Höchstumfang der Lehrveranstaltungen beträgt 80 Semesterwochenstunden (SWS)<sup>1</sup>, die 160 Leistungspunkten entsprechen. Dazu kommen zehn Leistungspunkte für die Bachelorarbeit und zehn Leistungspunkte für das Praktikum.

Um das Studium in sechs Semestern abschließen zu können, sollten Sie jedes Semester ca. 30 Leistungspunkte erwerben.

Im **Modulkatalog** finden Sie detaillierte inhaltliche Beschreibungen aller Veranstaltungen sowie Angaben zur Art der zu erbringenden Leistungen: [www.phil.uni-passau.de/studium/pruefungen/stupos-modulkataloge](http://www.phil.uni-passau.de/studium/pruefungen/stupos-modulkataloge)

Unter dieser Adresse finden Sie auch die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät (AStuPO) sowie die Fachstudien- und -prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Medien und Kommunikation (FStuPO), die als Grundlage für diese Informationsschrift dienen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Seiten der Studiengangskoordination unter: [www.phil.uni-passau.de/studium/studienangebote/bachelor-medien-und-kommunikation/](http://www.phil.uni-passau.de/studium/studienangebote/bachelor-medien-und-kommunikation/)

## **Bachelorarbeit**

In einem der in Modulbereich B gewählten Fächer fertigen Sie Ihre Bachelorarbeit an. Zur Bachelorarbeit können Sie zugelassen werden, wenn Sie die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, mindestens 120 Leistungspunkte erworben und in diesem Rahmen die gesamte Schwerpunktmodulgruppe, in der die Bachelorarbeit angefertigt werden soll, absolviert haben. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. Ihr Umfang sollte ca. 25-30 Seiten nicht überschreiten. Sie ist auf Deutsch oder – mit Zustimmung des Vorsitzenden der Prüfungskommission – auf Englisch abzufassen. Für eine bestandene Bachelorarbeit erhalten Sie zehn Leistungspunkte.

## **Bestehen der Prüfung**

Sie haben die Bachelorprüfung bestanden, wenn jedes der Module und die Bachelorarbeit mit mindestens 4,0 benotet wurden, Sie das Praktikum abgeleistet und insgesamt mindestens 180 Leistungspunkte erworben haben. Dadurch erlangen Sie den B. A.-Grad.

## **Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens**

Sie können jede mit „nicht ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung maximal zweimal wiederholen. Die Wiederholung muss grundsätzlich innerhalb eines Jahres nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses abgelegt werden. Wurde die Bachelorarbeit nicht bestanden, muss innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des erstmaligen Nichtbestehens ein neues Thema übernommen werden. Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann lediglich einmal wiederholt werden.

## **Wiederholung von Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung**

Von allen bestandenen Prüfungsmodulen können vier bestandene Prüfungsmodule einmal freiwillig zur Notenverbesserung wiederholt werden. Nur die bessere erzielte Note geht in das Zeugnis und in die Gesamtnote ein. Werden Teilprüfungsleistungen wiederholt und wird ein besseres Ergebnis erzielt, ergibt sich die jeweilige Modulabschlussnote aus dem Durchschnitt der verbesserten Noten und den Noten für die bereits erfolgreich erbrachten und nicht wiederholten Teilprüfungsleistungen. Die Wiederholungsmöglichkeit zur Notenverbesserung muss spätestens in dem auf die letzte erbrachte Prüfungsleistung folgenden Semester wahrgenommen werden. Eine Wiederholung der Bachelorarbeit zur Notenverbesserung ist ausgeschlossen.

---

<sup>1</sup> Semesterwochenstunde (SWS) bezeichnet eine Einheit von 45 Minuten. Mit SWS wird die Anzahl der Stunden angegeben, die eine Lehrveranstaltung während der Vorlesungszeit eines Semesters pro Woche umfasst.

<b>Höchststudiendauer</b>	Alle Wiederholungsmöglichkeiten sind nur innerhalb der Höchststudiendauer von acht Semestern möglich. Wenn nach dem achten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Bachelorprüfung als erstmals nicht bestanden, und die fehlenden Leistungen können noch einmal innerhalb eines Jahres nachgeholt werden. Liegen auch nach dem Ende des zehnten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.
<b>Prüfungsordnungen, Modulkatalog</b>	Die AStuPO und FStuPO sowie den Modulkatalog finden Sie demnächst unter <a href="http://www.phil.uni-passau.de/studium/pruefungen/stupos-modulkataloge">www.phil.uni-passau.de/studium/pruefungen/stupos-modulkataloge</a> .
<b>Prüfungsangelegenheiten und Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Das Prüfungssekretariat ist zuständig für Prüfungsangelegenheiten sowie die Ausstellung Ihres Abschlusszeugnisses, das Sie dort beantragen müssen. Anfragen und Anträge richten Sie bitte an:</p> <p style="padding-left: 40px;">Frau Alma Sagmeister Prüfungssekretariat 2 Innstraße 41 94032 Passau Tel. 0851 509-1147 <a href="mailto:alma.sagmeister@uni-passau.de">alma.sagmeister@uni-passau.de</a></p> <p>Informationen und Anträge erhalten Sie unter <a href="http://www.uni-passau.de/index.php?id=299">www.uni-passau.de/index.php?id=299</a>.</p> <p>Anträge auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen richten Sie bitte schriftlich unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen an die im Modulkatalog ausgewiesenen Modulverantwortlichen: <a href="http://www.phil.uni-passau.de/studium/pruefungen/stupos-modulkataloge">www.phil.uni-passau.de/studium/pruefungen/stupos-modulkataloge</a></p>
<b>Zusatzqualifikationen</b>	Auf Antrag kann Ihnen die Prüfungskommission gestatten, neben den vorgeschriebenen Prüfungsleistungen in weiteren Prüfungsmodulen Leistungen zu erbringen. Über die erreichten Noten wird ein gesondertes Zeugnis ausgestellt. Die Noten werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Bachelorprüfung nicht berücksichtigt.
<b>Fremdsprachenkenntnisse</b>	Es bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen in Bezug auf bestimmte Fremdsprachenkenntnisse. Die fachspezifische Fremdsprachenausbildung der Universität Passau steht dennoch allen Studierenden offen, auch wenn sie kein Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Medien und Kommunikation ist. Im Laufe des Studiums können Sie somit Sprachkenntnisse als weitere Zusatzqualifikation und ohne Einfluss auf die Bachelornote erwerben.
<b>Einstufungstest (Sprachtest)</b>	<p>Wenn Sie Vorkenntnisse in der gewählten Fremdsprache haben, müssen Sie am sprachlichen Einstufungstest teilnehmen. Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine Ihren Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die Sprachkurse.</p> <p>Sollten Sie Vorkenntnisse in einer Sprache haben, für die es keinen Einstufungstest gibt, klären Sie bitte die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einer Lektorin oder einem Lektor der entsprechenden Sprache.</p> <p>Die Termine für die Sprachtests finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: <a href="http://www.sprachenzentrum.uni-passau.de/einstufungstests">www.sprachenzentrum.uni-passau.de/einstufungstests</a> <b>Achtung:</b> Viele Sprachtests werden online durchgeführt. Sie können bereits vor der Orientierungswoche stattfinden.</p>
<b>Orientierungswoche (O-Woche)</b>	Eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine von der Fachschaft der Philosophischen Fakultät und MuK Aktiv e. V. organisierte O-Woche statt, in der Sie u. a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung erhalten sowie Bibliotheks- und Uniführungen angeboten werden. Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen. Informationen zur O-Woche finden Sie unter <a href="http://www.uni-passau.de/orientierungswoche">www.uni-passau.de/orientierungswoche</a> .

## **Orientierungswoche für internationale Studierende**

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, an den Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office teilzunehmen. Genaue Informationen finden Sie unter [www.uni-passau.de/internationales/orientierungswoche](http://www.uni-passau.de/internationales/orientierungswoche).

## **Praktikum**

Sie müssen während des Studiums ein mindestens zweimonatiges Praktikum im In- oder Ausland absolvieren. Die Suche nach einem Praktikumsplatz, Vereinbarung der Praktikumsstätigkeit und Abklärung des Praktikumsablaufs liegen in Ihrer Verantwortung, das Zentrum für Karriere und Kompetenzen hilft Ihnen aber gerne bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz.

Praktika verfolgen zum einen das Ziel, noch während des Studiums berufspraktische Erfahrungen in einem ausgewählten Tätigkeitsbereich zu vermitteln. Zum anderen eröffnen sie Ihnen die Möglichkeit, die im Studium erworbenen Qualifikationen in die Praxis umzusetzen, die Eignung für einen in Aussicht genommenen Tätigkeitsbereich zu erproben und sich bereits künftigen potentiellen Arbeitgebern zu empfehlen.

**Praktikumsbeauftragter** ist:

Dr. Christian Dölle  
Nikolakloster (NK)  
Zimmer 219, Innstraße 40, 94032 Passau  
Tel. 0851 509-2623  
[christian.doelle@uni-passau.de](mailto:christian.doelle@uni-passau.de)

## **Vorlesungsverzeichnis und Stud.IP**

Das Vorlesungsverzeichnis steht für Sie unter [www.uni-passau.de/vorlesungsverzeichnis](http://www.uni-passau.de/vorlesungsverzeichnis) bereit.

Stud.IP steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Learning-Management-System, mit dem Sie u. a.

- Veranstaltungen suchen und sich für diese anmelden,
- sich Ihren Stundenplan erstellen und
- Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.zim.uni-passau.de/o-woche](http://www.zim.uni-passau.de/o-woche). Die Kennung für den Zugang bekommen Sie nach Ihrer Immatrikulation. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Anmeldemodalitäten und -termine Ihrer Veranstaltungen!

## **Studienberatung**

Die Studienberatung informiert allgemein über den Studiengang und berät bei Überlegungen zur Studienentscheidung und bei geplantem Studiengangs- oder Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch:

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau  
Tel. 0851 509-1154, 1153, 1152, 1151, 1150  
Telefonisch erreichbar:  
Mo. – Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr und Mo. – Mi. 13:00 bis 15:00 Uhr  
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung  
Offene Sprechstunde: Mi. 09:00 – 12:00 Uhr  
E-Mail: [studienberatung@uni-passau.de](mailto:studienberatung@uni-passau.de)  
[www.uni-passau.de/studienberatung](http://www.uni-passau.de/studienberatung)

## **Fachstudienberatung**

Spezielle Fragen zum Studiengang beantwortet der **Fachstudienberater**:

Dr. Christian Dölle  
Nikolakloster (NK)  
Zimmer 219, Innstraße 40, 94032 Passau  
Tel. 0851 509-2623  
[christian.doelle@uni-passau.de](mailto:christian.doelle@uni-passau.de)  
[www.phil.uni-passau.de/studium/studiengangskoordination/](http://www.phil.uni-passau.de/studium/studiengangskoordination/)

## **Fachschaft**

Aus studentischer Sicht informiert Sie die Fachschaft Philo: [www.phil.uni-passau.de/index.php?id=552](http://www.phil.uni-passau.de/index.php?id=552) (Innstraße 40, Nikolakloster, Raum 235, Tel.:

0851 509-2613).

<b>MuK Aktiv e. V.</b>	MuK Aktiv e. V. ist ein Verein von Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Medien und Kommunikation. Er bietet Informationen rund um das Studium, hält Veranstaltungshinweise und Praktikumsangebote für Sie bereit, organisiert den Karrieretag „MuKarriere“ und arbeitet bei der von der Fachschaft Philo koordinierten O-Woche mit: <a href="http://www.muk-aktiv.de">www.muk-aktiv.de</a>
<b>Studieninfotag</b>	Im Frühjahr jeden Jahres findet ein Studieninfotag statt, bei dem Sie sich über alle an der Universität Passau angebotenen Studiengänge informieren können: <a href="http://www.uni-passau.de/studieninfotage">www.uni-passau.de/studieninfotage</a>
<b>Schnupperstudium</b>	Wir bieten allen interessierten Schülerinnen und Schülern der Kollegstufe während der Herbstferien die Möglichkeit, im Rahmen eines eintägigen Schnupperstudiums auszuprobieren, was es heißt zu studieren: Sie können Vorlesungen besuchen und sich durch die Bibliothek und über den Campus führen lassen. Außerdem sind Studierende anwesend, denen Sie Fragen zum Thema Studium stellen können. Alle Informationen finden Sie unter <a href="http://www.uni-passau.de/schnupperstudium">www.uni-passau.de/schnupperstudium</a> .
<b>Auslandsaufenthalt</b>	Zuständig für entsprechende Auskünfte ist das Akademische Auslandsamt/International Office Innstraße 41, 94032 Passau Tel. 0851 509-1160, 1162, 1163, 1165, 1167 <a href="http://www.uni-passau.de/international/">www.uni-passau.de/international/</a>
<b>Zentrum für Karriere und Kompetenzen</b>	Das Zentrum für Karriere und Kompetenzen bietet Ihnen ein umfassendes Angebot an Seminaren zur Kompetenzförderung sowie ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot, um die Berufsorientierung, Praktikumssuche und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. Sie können sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Stellenangebote erkundigen und um Stipendien für Auslandspraktika bewerben. In den Kompetenzseminaren und IT-Kursen können Sie neben dem Studium wichtige überfachliche Kompetenzen erwerben. Ergänzend unterstützt Sie das Zentrum für Karriere und Kompetenzen mit speziellen Bewerberseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <a href="http://www.uni-passau.de/zkk/">www.uni-passau.de/zkk/</a> .
<b>Gründungsförderung</b>	Die Stadt Passau zählt seit Jahren zu den Top-Gründerregionen Deutschlands. Aus der Universität heraus gegründete Unternehmen haben bereits zahlreiche Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Für gründungsinteressierte Studierende gibt es studienbegleitend viele Unterstützungsmöglichkeiten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"><li>• Das „Gründercafé“ bietet ein Forum zum Austausch mit anderen Gründungsinteressierten und -experten.</li><li>• Im Rahmen des „5-Euro-Business-Wettbewerbs“ können Sie unter Anleitung ein Unternehmen gründen und Preise gewinnen.</li><li>• In der Gründersprechstunde erhalten Sie Tipps und Beratung zu allen Fragen rund um die Unternehmensgründung.</li></ul> Ansprechpartner zum Thema Gründungsförderung ist: Stefan Jelinek Tel. 0851 509-1583 <a href="mailto:stefan.jelinek@uni-passau.de">stefan.jelinek@uni-passau.de</a> <a href="http://www.uni-passau.de/wissenstransfer/gruendungsfoerderung">www.uni-passau.de/wissenstransfer/gruendungsfoerderung</a>
<b>Studentenwerk Niederbayern / Oberpfalz</b>	Jeweils aktuelle Informationen zu allen Fragen des studentischen Lebens (z.B. Studienfinanzierung/BAföG, Wohnen, Kulturförderung, Studieren mit Kind, Mensa etc.) finden Sie auf den Seiten des Studentenwerks Niederbayern / Oberpfalz: <a href="http://www.stwno.de">www.stwno.de</a>

Abkürzungen:

GK	=	Grundkurs	Ü	=	Übung
LP	=	Leistungspunkte	WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
PT	=	Praktikum	WÜF	=	Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene
SE	=	Seminar			
SWS	=	Semesterwochenstunden			
V	=	Vorlesung			

## Modulbereich A: Basismodulgruppe Theorien und Methoden, Praktikum, Bachelorarbeit (60 Leistungspunkte)

Die **Basismodulgruppe Theorien und Methoden** absolvieren Sie vollständig.

Sämtliche Basismodule sollten spätestens bis Ende des zweiten Semesters abgeschlossen werden. Die dort erreichten Noten gehen nicht in die Gesamtnotenberechnung für die Bachelornote ein.

<b>Basismodulgruppe Theorien und Methoden</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V Medien und Kommunikation: Eine interdisziplinäre Einführung	2	5
V Einführung in die Digital Humanities	2	5
GK Einführung in die germanistische Medienlinguistik	2	5
V Einführung in die Medienpsychologie	2	5
V Einführung in die Mediensemiotik	2	5
V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2	5
V Einführung in die Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit	2	5
V Medienrecht für Nebenfachstudierende	2	5
<b>Gesamt: 8 Module</b>	<b>16</b>	<b>40</b>

Sie absolvieren ein mindestens achtwöchiges **Praktikum** im In- oder Ausland.

	Leistungspunkte (LP)
<b>Praktikum</b>	<b>10</b>

Ihre **Bachelorarbeit** schreiben Sie in einer der in Modulbereich B gewählten Schwerpunktmodulgruppen. Weitere Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie auf Seite 3 dieser Infoschrift.

	Leistungspunkte (LP)
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>10</b>



## Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen (90 Leistungspunkte)

In Modulbereich B wählen Sie mindestens drei Schwerpunktmodulgruppen, die Sie jeweils mit mindestens 30 Leistungspunkten vollständig absolvieren. Insgesamt erwerben Sie also mindestens 90 Leistungspunkte. Alle Einzelmodule sind Prüfungsmodule; d. h. sämtliche Noten gehen in die Gesamtnotenberechnung für die Bachelornote ein.

Folgende Schwerpunktmodulgruppen stehen zur Wahl:

- Digital Humanities
- Kommunikationswissenschaft
- Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit
- Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung
- Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz
- Medieninformatik
- Medienlinguistik
- Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion

### Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities

Sie absolvieren die ersten sechs Module dieser Modulgruppe. Nur, wenn Sie das Modul V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften in der Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik gewählt haben, müssen Sie in der Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities stattdessen das Modul PT Praktikum in Digital Humanities belegen.

<b>Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften <u>oder</u>	3	5
PT Praktikum in Digital Humanities	2	5
WÜ Digitalisierung <u>oder</u> WÜ Programmierung <u>oder</u> V/SE Datenbanken und Datenmodellierung	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften II	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften III	2	5
SE Seminar in Digital Humanities	2	5
<b>Gesamt: 6 Module</b>	<b>12/13</b>	<b>30</b>

<b>Schwerpunktmodulgruppe Kommunikationswissenschaft</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V Einführung in die Kommunikationswissenschaft	2	5
V Computervermittelte Kommunikation	2	5
V Journalismus und PR in Gegenwart und Zukunft	2	5
V Kommunikatorforschung	2	5
V Internationale Kommunikation	2	5
V Strategische Kommunikation	2	5
<b>Gesamt: 6 Module</b>	<b>12</b>	<b>30</b>

<b>Schwerpunktmodulgruppe Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V/SE/WÜ Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit	2	5
V/SE/WÜ Medienberufe und -akteure in der Digitalen Gesellschaft	2	5
V/SE/WÜ Lehren und Lernen mit digitalen Medien	2	5
V/SE/WÜ Forschungsmethoden in der Kulturell-ästhetischen Medienbildung	2	5
SE/WÜ Produktion von Medien und Materialien für die Kulturell-ästhetische Medienbildung	2	5
SE/WÜ Produktion von Medien und Materialien für <i>Information and Media Literacy</i> in der digitalen Gesellschaft	2	5
<b>Gesamt: 6 Module</b>	<b>12</b>	<b>30</b>

### Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung

Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung: Film- und Fernsehforschung	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
GK Filmanalyse	4	10
SE Medienanalyse	2	5
SE Filmanalyse	2	5
V/SE/WÜ Spezialisierung Film- und Fernsehforschung I+II	4	10
<b>Gesamt: 4 Module</b>	<b>12</b>	<b>30</b>

### Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz

Die Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz können Sie nur zusammen mit der Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung wählen. Vor Belegung der Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz sollen Sie aus der Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung mindestens das Modul Filmanalyse (GK) erfolgreich absolviert haben.

Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung: Medienkompetenz	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
GK Medialität/Intermedialität	4	10
V Mediengeschichte	2	5
WÜ Angewandte Semiotik	2	5
V Kultursemiotik	2	5
SE Kultursemiotik	2	5
<b>Gesamt: 5 Module</b>	<b>12</b>	<b>30</b>

## Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik

In dieser Modulgruppe müssen Sie die Module V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften sowie V+Ü Grundlagen Internet Computing (Nebenfach) verpflichtend absolvieren. Aus dem weiteren Angebot wählen Sie Module im Umfang von mindestens 15 Leistungspunkten. Sollten Sie jedoch das Modul V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften bereits in der Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities gewählt haben, so müssen Sie stattdessen ein anderes Modul aus dem Angebot der Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik wählen.

<b>Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	3	5
V+Ü Grundlagen Internet Computing (Nebenfach)	6	10
V+Ü Web Science (Nebenfach)	3	5
V+Ü Information Retrieval and Natural Language Processing (Nebenfach)	3	5
V+Ü Programmierung mit Skriptsprachen	3	7
V+Ü Web Engineering (Nebenfach)	4	8
V+Ü Grundlagen von Datenbanken (Nebenfach)	4	5
V+Ü Grundlagen der Mensch-Maschine-Interaktion (Nebenfach)	4	5
SE Bachelorseminar Informatik	2	5
<b>Gesamt 4-5 Module</b>	<b>15-21</b>	<b>30-33</b>

<b>Schwerpunktmodulgruppe Medienlinguistik</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V/WÜ Angewandte Sprachwissenschaft+ SE Angewandte Sprachwissenschaft	4	10
WÜ Medienlinguistische Methodik+ SE Medienlinguistik	4	10
WÜF Medienlinguistik	2	10
<b>Gesamt 3 Module</b>	<b>10</b>	<b>30</b>

## Schwerpunktmodulgruppe Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion

Vor Belegung der Module Psychologische Forschungsmethodik II: Wissenschaftliches Arbeiten, Psychologische Forschungsmethodik III: Empirisch-psychologische Übung und Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion II sollen Sie das Modul Psychologische Forschungsmethodik I: Versuchsplanung und -auswertung erfolgreich absolviert haben.

<b>Schwerpunktmodulgruppe Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V Grundlagen der Psychologie	2	5
V/SE Psychologische Forschungsmethodik I: Versuchsplanung und -auswertung	2	5
WÜ Psychologische Forschungsmethodik II: Wissenschaftliches Arbeiten	2	5
WÜ Psychologische Forschungsmethodik III: Empirisch-psychologische Übung	2	5
V Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion I	2	5
SE/WÜ Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion II	2	5
<b>Gesamt 6 Module</b>	<b>12</b>	<b>30</b>

<b>Gesamt: 3 Modulgruppen</b>	<b>34-46</b>	<b>90-93</b>
-------------------------------	--------------	--------------

## Modulbereich C: Erweiterungsmodulgruppen (30 Leistungspunkte)

In Modulbereich C wählen Sie mindestens zwei Erweiterungsmodulgruppen und erwerben so mindestens 30 Leistungspunkte. Alle Module sind Prüfungsmodulare und gehen daher in die Gesamtnotenberechnung für die Bachelornote ein.

Folgende Erweiterungsmodulgruppen stehen zur Wahl:

- Filmpraxis
- Medienproduktion für die Kulturell-ästhetische Medienarbeit
- Lehren und Lernen mit Multimedia
- Medieninformatik
- Medienpraxis
- Transmediales Erzählen
- Wirtschaftswissenschaften

<b>Erweiterungsmodulgruppe Filmpraxis</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
WÜ Dramaturgie	2	5
WÜ Drehbuchschreiben	2	5
WÜ Projektmodul Filmpraxis	2	5
<b>Gesamt: 3 Module</b>	<b>6</b>	<b>15</b>

<b>Erweiterungsmodulgruppe Medienproduktion für die Kulturell-ästhetische Medienarbeit</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
WÜ Kulturell-ästhetische Medienarbeit mit Social Media	2	5
WÜ Kulturell-ästhetische Medienarbeit in alten und neuen Medienberufen	2	5
WÜ Digitalisierung von Wirklichkeit, Erfahrung, Wissen und Identität	2	5
<b>Gesamt: 3 Module</b>	<b>6</b>	<b>15</b>

<b>Erweiterungsmodulgruppe Lehren und Lernen mit Multimedia</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
WÜ Informations- und kommunikationstechnologische Lehr-Lern-Arrangements zum Erwerb von <i>Information and Media Literacy</i>	2	5
WÜ Informationstechnologische Grundbildung und Computerkompetenz für die Medien- und Digitale Gesellschaft	2	5
WÜ Konzeptionelle Entwicklung und Erprobung computergestützter Lehr-Lern-Umgebungen	2	5
<b>Gesamt: 3 Module</b>	<b>6</b>	<b>15</b>

### **Erweiterungsmodulgruppe Medieninformatik**

Die Erweiterungsmodulgruppe Medieninformatik können Sie nur wählen, wenn Sie in Modulbereich B weder die Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities noch die Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik belegt haben.

<b>Erweiterungsmodulgruppe Medieninformatik</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	3	5
V+Ü Grundlagen Internet Computing (Nebenfach)	6	10
<b>Gesamt: 2 Module</b>	<b>9</b>	<b>15</b>

<b>Erweiterungsmodulgruppe Medienpraxis</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
WÜ Einführung in die Medienpraxis	2	5
WÜ Medienpraxis Print/Radio/Fernsehen/Internet I	2	5
WÜ Medienpraxis Print/Radio/Fernsehen/Internet II	2	5
<b>Gesamt: 3 Module</b>	<b>6</b>	<b>15</b>

<b>Erweiterungsmodulgruppe Transmediales Erzählen</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
WÜ Narratologische Grundlagen	2	5
WÜ Angewandte Narratologie/Storytelling	2	5
WÜ Projektmodul Transmediales Erzählen	2	5
<b>Gesamt: 3 Module</b>	<b>6</b>	<b>15</b>

<b>Erweiterungsmodulgruppe Wirtschaftswissenschaften</b>	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V+Ü Betriebliches Rechnungswesen	4	5
V+WÜ Management und Unternehmensführung	5	10
<b>Gesamt: 2 Module</b>	<b>9</b>	<b>15</b>

<b>Gesamt: 2 Modulgruppen</b>	<b>12-18</b>	<b>30</b>
-------------------------------	--------------	-----------